Leonore Aumaier über Tina Kordic**:**

„*Ihre starke Bühnenpräsenz und ihre große künstlerische Gestaltungskraft ermöglichen ihr packende Interpretationen, die jedes Werk in seinem speziellen Wesen erfassen und dem Zuhörer echtes musikalisches Erleben ermöglichen. Technische Bravour und intelligente Phrasierung, hohe Klangkultur und geistige Durchdringung kennzeichnen ihr Spiel.“*

Manfred Wagner-Artzt:

„Kordic ist eine interessante Künstlerin, die es versteht, ihre markante musikalische Persönlichkeit in ihre Interpretationen einzubringen. Aus der Umsetzung des Notentextes und ihrer sehr persönlichen, subjektiven Ausdeutung entwickelt sich ein Spannungsfeld, das den Zuhörer ihm vertraute Werke in neuem Licht erleben lässt. Ihr Klavierspiel lässt sich wohl am besten mit den Valeurs „Spontaneität“, „Impulsivität“ und „sinnliche Klanggestaltung“ charakterisieren.“

Mit herzlichem Dank für die Unterstützung

ATELIER | KAITNA | SMETANA
ZIVILTECHNIKER GMBH
SEMPERSTRASSE 19/1
A · 1180 WIEN
WWW.KAISME.AT
T +43·1·478 59 69
F +43·1·478 59 69 80
E ATELIER@KAISME.AT

JOHANS KLAVIERSALON
Kato & Wallner OEG
Gußhausstraße 8 und Karlsgasse 3, 1040 Wien
0664/ 242 76 16 oder 01/ 505 74 20
e-mail: office@johans-klaviersalon.at

Bösendorfer Saal

Einladung

Tina Kordic, *Klavier*

Dienstag, 21. April 2009, 19:30 Uhr

Bösendorfer Saal, 1040 Wien
Graf-Starhemberg Gasse 14
Kartenvorverkauf: Tel/01 504 66 51-0
e-Mail: mail@boesendorfer.com

Eintritt: Erwachsene: 15.-, Studenten 8.-

Programm

Johann Sebastian Bach: (1685-1750)	Englische Suite Nr.3 in g-Moll, BWV 808 *Prélude* *Allemande* *Courante* *Sarabande* *Gavotte alternativement* *Gavotte II ou la Musette* *Gigue*
Nancy van de Vate: (*1930)	Twelve Pieces for Piano on One to Twelve Notes, Vol. I

Pause

Mily Alexeyevich Balakirev: (1836-1910)	Nocturne Nr.3
Frederic Chopin: (1810-1849)	Nocturne in c-Moll, Op. posth. Ballade in As-Dur, Op. 47 Scherzo in cis-Moll, Op. 39

Tina Kordic erhielt ihren ersten Klavierunterricht im Alter von sechs Jahren an der Musikschule in Sarajevo. Ihre Musikausbildung setzte sie am Musikgymnasium in Sarajevo bei Meira Smailovic fort. Ab 1990 studierte sie an der Musikakademie in Sarajevo, Studienrichtung Klavier-Konzertfach bei Aleksandra Romanic, ab 1992 bei Neda Stankovic. Im Dezember 1994 inskribierte sie als Stipendiatin des Österreichischen Ministeriums für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in der Klasse von Manfred Wagner-Artzt und bestand 1999 die Diplomprüfung mit Auszeichnung. Mit dem Stipendium des Österreichschen Ministeriums für Wissenschaft und Verkehr machte sie an gleicher Universität ihr Postdiplomstudium bei Leonore Aumaier und erhielt 2005 den akademischen Grad Magistra der Künste (Magistra artium);Titel der Magisterarbeit „Die Geschichte des Balletts in Sarajevo“.

1987 spielte sie ihr erstes Solokonzert im Rahmen des Sarajevoer Winter Festivals. Sie nahm an verschiedenen Meisterkursen teil, unter Anderem bei Arbo Valdma, David Wilde und Vladimir Krpan. Bedeutend war ihr Engagement für Erhaltung des Kulturlebens im belagerten Sarajevo während des Krieges (1992-1995) indem sie bei fast allen Klavierkonzerten mitwirkte, wie zum Beispiel: Chopin-Marathon, Mozart-Abende, Solokonzerte im Kammertheater sowie die Produktionsaufnahmen für den staatlichen Sender von Bosnien und Herzegowina.

Während des Studiums in Wien und danach spielte sie zahlreiche Konzerte in Österreich, Deutschland, Ex-Jugoslawien und China. Ihr Debut mit den Sarajevoer Philharmonikern im Februar 2000 im National Theater in Sarajevo, sowie Solokonzerte in Sarajevo 2001, 2004 und 2007 wurden im staatlichen Fernsehen von Bosnien und Herzegowina ausgestrahlt. Im Studienjahr 2005/2006 repräsentierte sie das Vienna Konservatorium in der VR China und unterrichtete Klavier als Gastdozentin an der Musikuniversität in Weifang. Im Juli 2006 kehrte sie zurück nach Wien.